



Sammlung Theaterzettel

Wilhelm Tell

Rossini, Gioachino

1876-03-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Wilhelm Tell.

Große historische Oper in 4 Abtheilungen von J. u. B. Frei bearbeitet von Haupt.
Musik von Rossini.

Gessler, kaiserlicher Landvoigt in der Schweiz		Herr Ditt.
Rudolph der Harras, sein Vertrauter		Herr Grahl.
Wilhelm Tell		Herr Knapp.
Walter Fürst	} Schweizer	Herr Baumann.
Melchthal		Herr Starke.
Arnold, sein Sohn		Herr Martens.
Leuthold		Herr Strubel.
Prinzessin Mathilde		Fräul. Gayer.
Hedwig, Tell's Gattin		Frau Seubert-Hausen.
Gemy, Tell's Sohn		Fräul. Herbeck.
Ein Fischer		Herr Slowak.

Damen und Gefolge Mathildens, Hauptleute und Soldaten unter Gessler's Anführung, Knechte Gessler's, Jäger und Bogenschützen, Landleute aus Schwyz, Uri und Unterwalden.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1307.

Im 3. Acte „Tyrolenne“ Pas de trois, arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von denselben und den Fräul. Spegele und Schaar.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Heute ist der Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: — Frau Ulrich-Rohn.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrstz-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96. Billets zu den Sperrstz im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Preise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 1 Mark 70 Pf. u. s. w.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten	von der Brückenstation Mannheim,	im Anschluß an den Zug	
" 9 " 45	" " "	Ludwigshafen nach	}
" 10 " 5	" " "	" " "	
" 9 " 55	" " "	Mannheim	Frankenthal und Worms.
" 11 " —	" " "	"	Heidelberg.
			Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe u.

N a c h r i c h t.

Auf den mit dem 31. dieses Monats beginnenden Gastspiel-Cyclus der k. k. Hofchauspielerin, Fräulein Friederike Vogner von Wien, werden von jetzt ab Vormerkungen auf feste Plätze auf dem Hoftheater-bureau entgegen genommen.

Mannheim, 26. März 1876.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.